



Schörghuber Spezialtüren KG

**Lisa Modest**

Telefon: +49 5204 915-167

**Verena Lambers**

Telefon: +49 5204 915-282

**Kristin Schlüter**

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: [pr@schoerghuber.de](mailto:pr@schoerghuber.de)

**Download Texte und Bilder:**

[www.schoerghuber.de/presseforum](http://www.schoerghuber.de/presseforum)

**Bild 1:** Bei der Realisierung des Musikforums in Bochum entschieden sich die Architekten Bez + Kock für Brand-, Rauch- und Schallschutztüren von Schörghuber. Neben der Erfüllung funktioneller Anforderungen galt es die Türdesigns optisch an verschiedene Wandverkleidungen anzupassen.

## Baukultur

### Musikforum in Bochum

**Bloß kein „elitäres Konzerthaus im klassischen Sinne“ wollten die Stuttgarter Architekten Bez + Kock realisieren. Sie schufen stattdessen einen vorbildlichen öffentlichen Ort für U- und E-Musik. In unmittelbarer Nähe des legendären Bochumer Partyviertels „Bermudadreieck“ – aber absolut ohne Risiko, darin verlorengzugehen. Bei der Wahl der Türen für das Objekt fiel die Entscheidung auf Schörghuber. Multifunktionsüren des Herstellers sorgen unter anderem im Bereich des Konzertsaals für Brand-, Rauch- und Schallschutz und fügen sich gestalterisch optimal in die Architektur des Musikforums ein.**

Bochum ist nicht Hamburg, und die örtlichen Symphoniker bekamen keine Philharmonie mit globalem Anspruch, sondern ein Musikforum im westfälischen Maßstab. Es ist nicht nur Heimat des örtlichen Orchesters, sondern auch Musikschule und Bühne der regionalen Musikszene. Für die nötige Erdung sorgt aber vor allem das direkte Umfeld. Das Konzerthaus steht schließlich beim Bermudadreieck, der legendären Bochumer Kneipen- und Partymeile.

### Delikate Architektur

Eines haben das Hamburger Konzerthaus und das Bochumer Pendant immerhin gemeinsam. In beiden Fällen ging es darum, auf ein Bestandsbauwerk aufzubauen und Neues zu erschaffen. In Bochum war es die ehemalige Kirche Sankt Marien. Kein architektonisches Juwel zwar, aber immerhin eine städtebauliche Dominante. Bez + Kock nutzten den Kirchenraum als neues Foyer und ordneten die Konzertsäle zu beiden Seiten an. In der Straßenflucht wurden sie dabei ein gutes Stück nach hinten gerückt. Allein die alte Kirche ragt wie selbstverständlich hervor. Eine saubere Fuge

hält Neues auf Abstand zum Alten. Bez + Kock schufen mit ihrem Entwurf kein architektonisches Crescendo. Es bleibt stattdessen bei der eher leisen Kammermusik. Sowohl außen wie auch im Inneren kamen die Architekten ohne Spektakel aus. Es genügten ihnen wenige leitmotivisch eingesetzte Werkstoffe und perfekt durchdachte Details, um ein höchst delikates Stück Architektur entstehen zu lassen. Der neohistoristischen Kirche mit ihrem seinerzeit angemessenen neugotischen Formenreichtum gaben die Architekten betont schlichte Anbauten – es variiert jedoch die ortstypische Materialität. Denn das Klinkermauerwerk der Kirche wurde für die Vorsatzschalen der Anbauten zwar zitiert – aber zugleich weiterentwickelt. Während das alte Mauerwerk an der Kirchenfassade unangetastet blieb, wurden die neuen Klinker weiß geschlämmt. Die Schönheit dieses großflächigen Mauerwerks bleibt dabei weitgehend ungestört, und nur am oberen Rand bildet eine Reihe eng gestaffelter, senkrechter Fensteröffnungen eine Art Obergaden – ein Motiv, das sich traditionell nur an Kirchenschiffen wiederfindet.

### **Atmosphäre des Besonderen**

So sehr die Kirche im Äußeren unangetastet blieb, so kräftig wurde sie im Inneren verändert und der neuen Funktion als Foyer des Musikforums angepasst. Heller Terrazzo an Böden und Wänden lässt die Flächen miteinander verschmelzen und künstliches Licht, das in Spiegeln reflektiert, entmaterialisiert die Kirchendecke. Die Festlichkeit des ehemals sakralen Innenraumes bleibt auch in der neuen profanen Nutzung erhalten. Sie gibt dem Entree des Konzerthauses die Atmosphäre des Besonderen, ohne ins Elitäre abzugleiten. Auch die anderen verwendeten Materialien unterstützen diesen Eindruck. Sie sind nicht übertrieben edel – aber dafür hochwertig eingesetzt und sauber verarbeitet. Kupfer wird überall dort verwendet, wo Metall als Werkstoff benötigt wird. Die funktionalen Einbauten im Foyer sowie die Wände, Decken, der Deckenscreen und das Parkett des Konzertsaals wurden aus amerikanischer Kirsche gefertigt. Heller Stucco lustro vollendet den Materialkanon. Die bodenständig westfälische Art sorgte dann auch dafür, dass sich das kleine Musikforum von der großen Elbphilharmonie in einem nicht ganz unwichtigen Punkt deutlich unterscheidet. Statt der offiziell genannten 866 Millionen Euro, die an der Elbe verbaut wurden, genügten zwischen Ruhr und Emscher gerade mal 40 Millionen.

### **Gebäudesicherheit und eine ungestörte Akustik**

Sie schützen gegen Schallemissionen, Brand und Rauch: Schörghuber Türen mit multifunktionaler Ausstattung bilden die Zugänge zu den Konzertsälen. Eine gestalterische Besonderheit: Die Zugangstüren zu den Konzertsälen sind je nach Raumseite unterschiedlich beschichtet. Um im Innenbereich ein homogenes Bild entstehen zu lassen, sind die Türblätter im selben Material wie die Oberfläche der Wände im jeweiligen Saal beschichtet, zu den Verkehrsflächen hingegen mit einer weißen Premium-Lackierung versehen. Zusätzlich sind die Türen stumpfeinschlagend ausgeführt, so dass sie sich besonders unauffällig in die Gestaltung der



#### **Schörghuber Spezialtüren KG**

**Lisa Modest**

Telefon: +49 5204 915-167

**Verena Lambers**

Telefon: +49 5204 915-282

**Kristin Schlüter**

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: [pr@schoerghuber.de](mailto:pr@schoerghuber.de)

**Download Texte und Bilder:**

[www.schoerghuber.de/presseforum](http://www.schoerghuber.de/presseforum)

Wände integrieren. Verdeckt liegende Bänder und Schließer fördern den edlen und puristischen Eindruck, den die Türen vermitteln. Um im Bedarfsfall möglichst vielen Menschen gleichzeitig den Durchgang zu gewähren, sind sie doppelflügelig mit einer Breite von bis zu drei Metern ausgeführt. Freilaufschließer machen das Begehen besonders komfortabel. Verbindendes Element der im Musikforum Bochum verbauten Schörghuber Türen sind die bronzenen Türgriffe. Eine weitere Besonderheit: Der Bühnenzugang für die Musiker ist mit einem flächenbündigen Glasausschnitt versehen, der stets den Blick auf die Bühne gewährt.

Die Kombination verschiedenster Funktionen und individueller Designansprüche machen die im Musikforum Bochum verbauten Tür- und Zargenlösungen so besonders und zeichnen Schörghuber als Spezialtürenhersteller am Markt aus.

(5.512 Zeichen inkl. Leerschläge)

#### **Bautafel:**

**Standort:** Marienplatz 1, 44787 Bochum, DE

**Bauherr:** Stadt Bochum, DE

**Architekt:** Bez + Kock Architekten, Stuttgart, DE

**Kirchensanierung:** Bernhard Mensen, Münster, DE

**Tragwerksplanung:** Mathes Beratende Ingenieure, Leipzig, DE

**TGA Planung:** IB Henne & Walter, Reutlingen, DE

**Brutto-Grundfläche:** 7.250 m<sup>2</sup>

**Brutto-Rauminhalt:** 60.000 m<sup>3</sup>

**Baukosten:** 38,9 Mio. €

**Fertigstellung:** 2016

**Fotos:** Andreas Muhs, Berlin, DE

**Tischlerei:** Werkstätten Dickerhoff GmbH, Bochum, DE

**Schörghuber Ansprechpartner:** Christian Mainz, Lippstadt, DE

**Schörghuber Produkte:** T30 Brand-, Rauch- und Schallschutztüren Rw,P = 42 dB 2-flügelig Typ 6, Schallschutztüren Rw,P = 42 dB 2-flügelig Typ 6, T30 Brand-, Rauch- und Schallschutztüren Rw,P = 37 dB 2-flügelig Typ 6, Brand-, Rauch- und Schallschutztüren Rw,P = 37 dB 1-flügelig Typ 5, Massivholzstockzargen



#### **Schörghuber Spezialtüren KG**

**Lisa Modest**

Telefon: +49 5204 915-167

**Verena Lambers**

Telefon: +49 5204 915-282

**Kristin Schlüter**

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: [pr@schoerghuber.de](mailto:pr@schoerghuber.de)

**Download Texte und Bilder:**

[www.schoerghuber.de/presseforum](http://www.schoerghuber.de/presseforum)

## Bilder und Bildunterschriften:



**Bild 2:** Nicht nur farblich ragt die Sankt-Marien-Kirche hervor. Links und rechts von ihr befinden sich die Anbauten, deren Klinker eine optische Verbindung zum Bestandsbau schafft.



**Bild 3:** Das ehemalige Kirchenschiff ist nun das Foyer des Musikforums. Zwar wurde der Charakter der Kirche beibehalten, die Raumgestaltung jedoch verändert und modernisiert.



**Schörghuber Spezialtüren KG**

**Lisa Modest**

Telefon: +49 5204 915-167

**Verena Lambers**

Telefon: +49 5204 915-282

**Kristin Schlüter**

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: [pr@schoerghuber.de](mailto:pr@schoerghuber.de)

**Download Texte und Bilder:**

[www.schoerghuber.de/presseforum](http://www.schoerghuber.de/presseforum)



**Bild 4:** Der Haupteingang für Konzertbesucher befindet sich im ehemaligen Chor der alten Kirche.

**Schörghuber Spezialtüren KG**

**Lisa Modest**

Telefon: +49 5204 915-167

**Verena Lambers**

Telefon: +49 5204 915-282

**Kristin Schlüter**

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: [pr@schoerghuber.de](mailto:pr@schoerghuber.de)

**Download Texte und Bilder:**

[www.schoerghuber.de/presseforum](http://www.schoerghuber.de/presseforum)



**Bild 5:** Der Konzertsaal im Musikforum Bochum bietet 962 Zuhörern Platz.



**Schörghuber Spezialtüren KG**

**Lisa Modest**

Telefon: +49 5204 915-167

**Verena Lambers**

Telefon: +49 5204 915-282

**Kristin Schlüter**

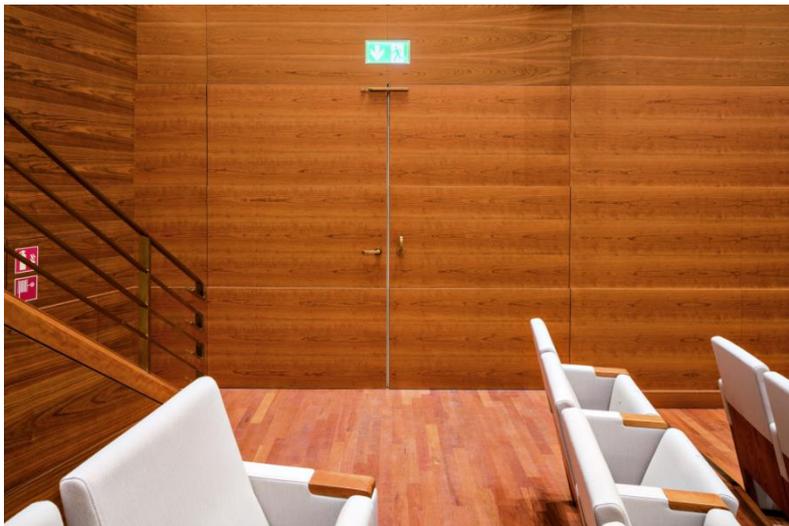
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: [pr@schoerghuber.de](mailto:pr@schoerghuber.de)

**Download Texte und Bilder:**

[www.schoerghuber.de/presseforum](http://www.schoerghuber.de/presseforum)

**Bild 6:** Bis zu drei Meter messen die Durchgangsbreiten der Schörghuber Brand- und Schallschutztüren zum großen Saal. Sie gewähren den Besuchern Einlass zu den Konzerten, sorgen für eine ungestörte Akustik und Brandschutz.



**Bild 7:** Im Saal sind die Farbtöne wärmer. So auch bei den dort verbauten Schörghuber Türen, die vom Design an die jeweilige Raumgestaltung angepasst wurden und sich somit beinahe unsichtbar integrieren.



**Schörghuber Spezialtüren KG**

**Lisa Modest**

Telefon: +49 5204 915-167

**Verena Lambers**

Telefon: +49 5204 915-282

**Kristin Schlüter**

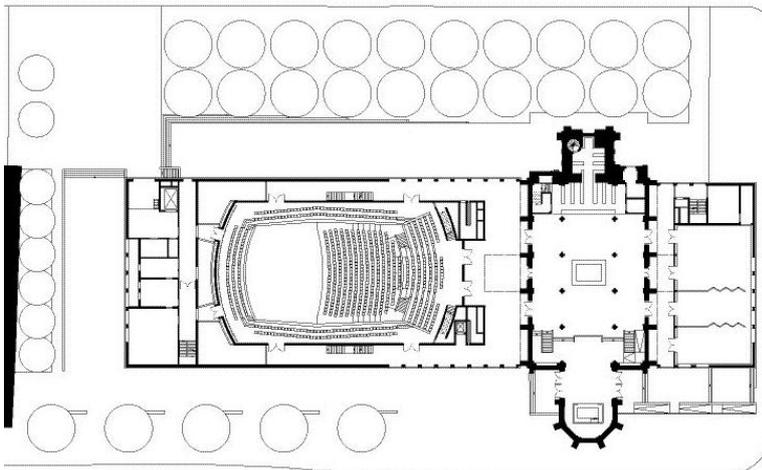
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: [pr@schoerghuber.de](mailto:pr@schoerghuber.de)

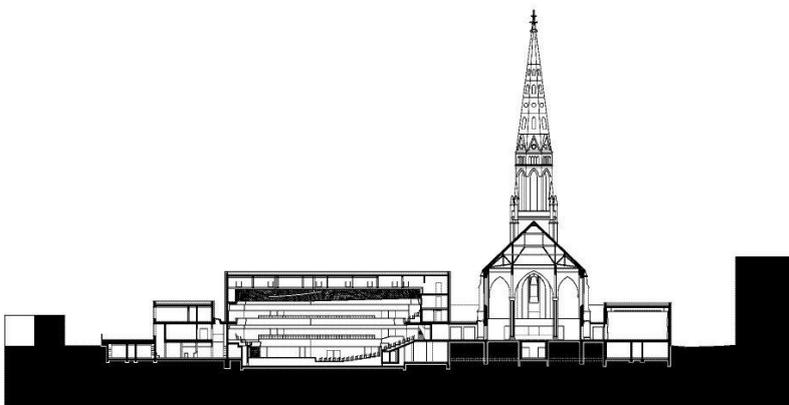
**Download Texte und Bilder:**

[www.schoerghuber.de/presseforum](http://www.schoerghuber.de/presseforum)

**Bild 8:** Durch den flächenbündig im Türblatt eingelassenen Glasteil haben die Musiker das Geschehen auf der Bühne stets im Blick.



**Bild 9:** Grundriss Erdgeschoss des Neu- und Bestandbaus.



**Bild 10:** Schnitt des Musikforums Bochum.

**Fotos: Schörghuber**